

Interkulturelles Freiwilligen-Engagement

Mamad Mohamad

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. ist seit über 15 Jahren ein wichtiger lokaler und landesweiter Akteur bei der Förderung des freiwilligen Engagements. Ziel der Freiwilligen-Agentur ist eine umfassende und nachhaltige Engagementförderung in der Stadt Halle und in der Region. Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. versteht sich dabei als Schnittstelle zwischen Menschen, gemeinnützigen Organisationen, Politik, Verwaltung und Wirtschaft, um die Bedarfe und Interessen aller Beteiligten aufzunehmen und produktive Lösungen zur Weiterentwicklung von Kommunen zu entwickeln.

Mit der Entwicklung neuer Engagementprojekte reagiert die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V. auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die neue Formen oder Inhalte und Rahmenbedingungen des bürgerschaftlichen Engagements erfordern. Dazu gehört zum Beispiel die modellhafte Entwicklung von generationenübergreifenden Freiwilligendiensten, die gezielte Förderung von Unternehmensengagement oder die Ausbildung von Engagement-Lotsen für Stadtteile und ländliche Regionen. Außerdem entwickelt und organisiert sie auch zielgruppenspezifisch Formate zur Engagementförderung für besondere Engagementgruppen, wie z.B. Senioren, Jugendliche, Schüler/innen, Studierende, Arbeitslose, Menschen mit Behinderung und seit 2009 auch für Menschen mit Migrationshintergrund.

Für die Freiwilligen-Agentur ist daher die Beteiligung von Migranten/innen an freiwilligem Engagement ein wichtiger Aspekt und Indikator für ihre Teilhabe in und an der Zivilgesellschaft. Seit 2009 entwickeln, planen und implementieren wir mit Migranten/-innen Freiwilligenprojekte, sowie strukturfördernde Maßnahmen zur Stärkung von Engagement in Migrantennetzwerken und Migrantenorganisationen in der Stadt Halle und auf Landesebene. Weitere Infos zu der Agentur finden sie unter www.freiwilligen-agentur.de.

Sich »bürgerschaftlich engagieren« – Was ist das?

In der deutschen Sprache gibt es neben vielen weiteren Wortzusammensetzungen die Begriffe »Ehrenamt« oder »Freiwilligenarbeit«. Ich möchte Ihnen an einem Beispiel deutlich machen, was die Begriffe in anderen Sprachen bedeuten. Im Türkischen finden sich keine Wortentsprechungen zu Ehrenamt, freiwilligem oder bürgerschaftlichem Engagement. Es gibt den Ausdruck »Gönüllü«, welcher mit »etwas aus dem Herzen heraus tun« übersetzt wird. Die Wortbestandteile »-amt« oder »-arbeit« werden damit nicht verknüpft.

Begriffe der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung im Türkischen:

- »Imece« heißt übersetzt : »Gemeinschaftsarbeiten mit vereinten Kräften«
- »Zakat« sind die Pflichtabgaben der Wohlhabenden an die Armen und Bedürftigen (jährlich 2,5% vom eigenen Besitz)
- »Fitre« bezeichnet die Abgaben an Arme und Bedürftige im Ramadan. Sie sind unter Muslimen selbstverständlich.
- »Kurban« ist der türkische Ausdruck für eine Geldspende für das Opferfest anstelle eines Tieropfers. Diese Spende ist sehr verbreitet.

Migrantenorganisationen sind ein wichtiger Partner bei der Übersetzung von Engagement in ihren Kulturgruppen. Mitglieder von Migrantenorganisationen verfügen sowohl über Kenntnisse der Herkunftskultur als auch über den deutschen Kulturkreis. Damit können sie Vorbilder für andere sein. Meist arbeiten sie selbst ehrenamtlich für die MO und haben dadurch viele Erfahrungen bezüglich Motivation und dem Ansprechen von Migrant/innen für ehrenamtliche Arbeit.

Aus diesen Gründen sollten die Mitglieder der Migrantenorganisationen von Anfang an in die Erstellung von Integrationskonzepten und -projekten einbezogen werden. Durch Qualifizierungsangebote kann ihre Arbeit zusätzlich professionalisiert werden. Gleichzeitig setzt die Begegnung mit anderen Kulturen eine interkulturelle Öffnung voraus. Um Berührungängste abzubauen, können folgende Formulierungen helfen:

- Schön, dass Sie da sind!
- Sie sind uns wichtig, wir nehmen uns Zeit für Sie!
- Wir möchten Sie kennen lernen!
- Ihre mitgebrachte Kultur ist eine Bereicherung für uns und wir wollen diese näher kennen lernen!
- Wir brauchen Sie!
- Wir möchten, dass Sie sich wohl fühlen! (Vertrauen schaffen, Nähe herstellen)
- Wir schätzen Ihre Kompetenzen!

An dieser Stelle möchte ich zwei Projekte vorstellen, die wir als Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis gemeinsam mit den Partnern entwickelt haben und umsetzen:

Vielfalt Nutzen

Mit dem Modellprojekt »Vielfalt Nutzen« wurde das bundesweit erste Partnerschaftsmodell zwischen Grundschulen und Migrantenselbstorganisationen initiiert. Das entstandene Partnerschaftsformat, basiert auf einer Kooperation, welche durch eine verbindliche, langfristige und gleichberechtigte Zusammenarbeit gekennzeichnet ist.

Die Interessenvertreter/innen von Migrantenorganisationen sind häufig über den lokalen Kontext hinaus vernetzt. Entsprechend können Bedarfe ausgetauscht und Handlungsoptionen gebündelt werden. Die Partnerschaften zwischen Grundschulen und Migrantenorganisationen sind oft ein Erstzugang für beide Seiten. Weitere Unterstützer/innen und Mitstreiter/innen können innerhalb der Migrantenorganisationen gewonnen und die Kompetenzen der Mitglieder öffentlich wahrgenommen und gewürdigt werden. Darüber hinaus wird durch einen konkreten Vertrag eine Verbindlichkeit hergestellt, die sowohl die inhaltliche Ausgestaltung des Engagements, als auch die Dauer der Partnerschaft bestimmt und somit für beide Seiten Sicherheit schafft. Des Weiteren eröffnet die Partnerschaft die Möglichkeit des interdisziplinären Arbeitens in der Schule. Durch klar formulierte Projektziele trägt sie zur Schärfung des Profils der Schule bei und kann so für eine positive Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Hierzu haben wir einen Praxisratgeber erarbeitet, in dem die Erfahrungen aus den letzten drei Jahren beschrieben werden (<http://freiwilligen-agentur.de/2014/03/praxisratger-vielfalt-nutzen-ab-sofort-erhaeltlich/>).

Projektwerkstatt für Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt

Das Projekt möchte Vereine, Verbände, Initiativen, Organisationen und Gruppen mit Migrationshintergrund unterstützen, eigene Projektideen zur Förderung und Stärkung der Partizipation von Migrantenorganisationen auf kommunaler Ebene zu entwickeln und umzusetzen. Es sollen nachhaltige und bedarfsgerechte Teilprojekte, entsprechend den aktuellen Richtlinien des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF), zur verbesserten Integration von Migranten, zum Empowerment und zur Entwicklung von Eigenverantwortung entwickelt und gefördert werden (http://lagfa-lsa.de/index.php?option=com_content&view=article&id=398&Itemid=103).

Hinweise und Tipps

Um das Engagement von Migranten/innen zu stärken und damit die interkulturelle Öffnung der Gesellschaft zu fördern, ist es wichtig:

- dass bürgerschaftliches Engagement der Freiwilligen mit Migrationshintergrund sichtbar gemacht wird,
- Migrantinnen und Migranten über die verschiedenen Engagementmöglichkeiten, -formen und -organisationen in der Mehrheitsgesellschaft zu informieren,
- das Bewusstsein ihrer gesellschaftlichen Mitverantwortung zu stärken,

- Migrantenorganisationen als Einsatzstellen für Freiwillige zu qualifizieren und zu unterstützen,
- Organisationen der Mehrheitsgesellschaft bei der Suche nach und der Zusammenarbeit mit Freiwilligen mit Migrationshintergrund zu unterstützen,
- zu wissen, dass herkömmliche Methoden der Informationsvermittlung viele Migrant/innen nicht erreichen,
- dass der direkte Kontakt mit Migrant/innen aktiv gesucht wird,
- dass bei der Entwicklung von geeigneten Angeboten Migrant/innen und Organisationen einbezogen werden,
- zu wissen, dass der Begriff »bürgerschaftliches Engagement« bzw. »Freiwilligenarbeit« überall unterschiedlich konnotiert ist bzw. in verschiedenen Kulturen gar nicht existiert ; unbedingt vermieden werden sollte, dass durch west-europäische Sicht geprägte Konzepte von Engagement vorgegeben werden.
- Wichtig ist es zudem, die Bedürfnisse, Interessen und Erfahrungen der Migrant/innen in Konzepte und Angebote einzubauen sowie deren Vorschläge und Ideen ernst zu nehmen und bei der Gesamtstrategie zu berücksichtigen.

Autor

Mamad Mohamad, Diplom Sozialpädagoge / Sozialarbeiter, ist Projektleiter bei der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreise e.V. Er arbeitet als Referent, Moderator und Trainer »Eine Welt der Vielfalt« und seit 2007 als hauptamtliche Führungskraft bei verschiedenen Trägern im Bereich Interkulturelle Bildung, Interkulturelle Begegnung und Beratung. Seit 2008 ist er Sprecher und Mitbegründer des Landesnetzwerks Migrantenselbstorganisationen Sachsen Anhalt.

Kontakt

Mamad Mohamad

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.

Mehrgenerationenhaus »Pustebblume«

Zur Saaleaue 51a

06122 Halle (Saale)

Telefon: 0345 / 135 03 68

E-Mail: mamad.mohamad@freiwilligen-agentur.de

www.freiwilligen-agentur.de

Redaktion

Stiftung Mitarbeit

Redaktion eNewsletter Wegweiser Bürgergesellschaft

Eva-Maria Antz, Ulrich Rüttgers

Ellerstr. 67

53119 Bonn

E-Mail: newsletter@wegweiser-buergergesellschaft.de